

# Entsprechenserklärung:

## Miele & Cie. KG

**Berichtsjahr** 2014

---

**Leistungsindikatoren-Set** GRI 4

---

**Kontakt** Miele & Cie. KG  
Ursula Wilms, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Deutschland  
+49 (0) 5241 89 - 1958  
+49 (0) 5241 89 - 1950  
[ursula.wilms@miele.de](mailto:ursula.wilms@miele.de)

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

Miele ist führender Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien („Miele Professional“).

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Der Klimawandel, die Verknappung wichtiger Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffe, der demografische Wandel in den Industriestaaten und die Globalisierung der Märkte sind Herausforderungen, die sowohl Risiken als auch Chancen bergen. Vielfältige Chancen ergeben sich aus den Bereichen, in denen Miele traditionell stark positioniert ist. Das ist etwa die Entwicklung besonders langlebiger und ressourcenschonender Produkte, oder die energieeffiziente und ressourcenschonende Produktion. Bestandteil der Miele Nachhaltigkeitsstrategie ist auch das bei Miele schon lange gelebte Vorsorgeprinzip:

Mögliche Belastungen oder Schäden an Mensch und Umwelt durch Herstellung und Nutzung der Miele-Geräte werden frühzeitig durch geeignete Maßnahmen ausgeschlossen, so werden etwa Maßnahmen zur Verringerung bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen umgesetzt. Weitere Risiken, denen Miele aktiv begegnet, sind etwa die Erfordernisse einer alternden Belegschaft, immer knapper werdende Ressourcen sowie komplexer werdende Wertschöpfungsketten.

Die Nachhaltigkeitsstrategie und das alle Bereiche umfassende integrierte Managementsystem stellen sicher, dass eine Vielzahl nationaler und internationaler Normen und Standards eingehalten wird. Dazu gehören der UN Global Compact, der Sozialstandard SA8000 sowie die Verhaltenskodizes des deutschen Zentralverbands der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) und des europäischen Dachverbands der Hausgeräteindustrie CECED.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie: Einleitung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management](#)

#### 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Im Rahmen einer Materialitätsanalyse unter Einbindung relevanter externer Stakeholder wurden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -auswirkungen des Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfasst und priorisiert. Die Ergebnisse finden sich in den fünf strategischen

Handlungsfeldern wieder, in denen Miele den größtmöglichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sieht: Produkte, Lieferkette, Prozesse, Mitarbeiter und Gesellschaft. Für jedes dieser Handlungsfelder wurden geeignete Ziele und Maßnahmen abgeleitet, die es ermöglichen, mit den Chancen und Risiken im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung adäquat umzugehen (s. a. Kriterium 1).

**Weitere Informationen:**

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder > Strategiehaus](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder > Materialitätsanalyse](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder > Implementierung](#)

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Für jedes der definierten Handlungsfelder hat sich Miele Ziele gesetzt. Diese sind wenn möglich quantifiziert und mit konkreten Zielterminen hinterlegt. Die Zielerreichung wird kontinuierlich kontrolliert. Im Rahmen des Strategie-Reviews wird überprüft, ob die Strategie die aktuell als wesentlich definierten Themen in ausreichendem Maße berücksichtigt und die daraus abgeleiteten Ziele weiterhin aktuell sind. Falls erforderlich, wird die Strategie und mit ihr die Ziele angepasst. So wird sichergestellt, dass die Ziele die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Themen adressieren (s. a. Kriterium 1 und 2).

**Weitere Informationen:**

Nachhaltigkeitsbericht 2015 > Ziele > [Zielerreichung und neue Ziele](#)

### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Für Miele ist Nachhaltigkeit gleichzusetzen mit Integrität, Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mensch und Umwelt, Kontinuität und nicht zuletzt Qualitätsbewusstsein. Grundlage dafür ist die Überzeugung: „Nachhaltiges Handeln auf Basis der Unternehmenswerte und des Dialogs mit den Stakeholdern ist unverzichtbar für die Sicherung des wirtschaftlichen Erfolgs, der Standorte und der Arbeitsplätze.“ Nachhaltiges Handeln gilt dabei nicht nur an den eigenen Standorten, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, d.h. vom rohstoffabbauenden Lieferanten über die Gebrauchsphase der Produkte bis zum Recycling bzw. der Entsorgung. Die Lieferkette ist eines der strategischen Handlungsfelder der Miele-Strategie. Ziel ist die Sicherstellung von hohen Sozial- und Umweltstandards in der gesamten Lieferkette. Neben der Erfüllung der Anforderungen im eigenen Betrieb werden alle Lieferanten dazu angehalten, die Einhaltung der Standards auch von ihren Zulieferern einzufordern. Neben der Materialitätsanalyse dienen auch Life-Cycle-Assessments der detaillierten Analyse möglicher sozialer und ökologischer Themen in den verschiedenen Phasen der Wertschöpfung. Im Rahmen des Risikomanagements werden auch CR-Risiken innerhalb der Lieferkette analysiert. So können die relevanten sozialen und ökologischen Auswirkungen in den verschiedenen Phasen entsprechend adressiert werden. Zur Erhöhung der Transparenz hat Miele im Geschäftsjahr 2013/14 mit der detaillierten Analyse der Nachhaltigkeitsaspekte entlang der Lieferketten zweier beispielhafter Bauteile begonnen.

**Weitere Informationen:**

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder > Wertschöpfungskette](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Lieferkette: Einleitung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte: Einleitung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Produkte > Gebrauch](#)

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die oberste Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsleitung. Diese gibt die strategische Richtung vor und legt die notwendigen Steuerungsindikatoren sowie verbindliche Ziele fest. Zwei Mitglieder der Geschäftsleitung, Dr. Markus Miele und Dr. Eduard Sailer, haben darüber hinaus den Vorsitz im Nachhaltigkeitsbeirat, dem wichtigsten Steuerungsgremium für Nachhaltigkeitsfragen.

**Weitere Informationen:**

Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Steuerung](#)

## 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Die Miele-Nachhaltigkeitsstrategie wird bei allen Unternehmensentscheidungen der Geschäftsleitung berücksichtigt. Ihre Umsetzung im Unternehmensalltag liegt in der Verantwortung der Werke und Zentralfunktionen sowie der Vertriebsgesellschaften. Gesteuert wird die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie durch den Nachhaltigkeitsbeirat. Die Aufgaben der Teilnehmer sind die Implementierung und das Monitoring der Strategie. Der Nachhaltigkeitsbeirat ist das Entscheidungsgremium für alle bedeutenden betrieblichen und produktbezogenen Nachhaltigkeitsthemen. Für die Umsetzung der im Nachhaltigkeitsbeirat beschlossenen Maßnahmen sorgen die Fachabteilungen in den Werken sowie bereichsübergreifende Projektteams, deren Mitglieder zukünftig das Aktionsteam Nachhaltigkeitsstrategie bilden werden. Mit der Miele-Unternehmensphilosophie werden die Eckpunkte des Managementsystems den Mitarbeitern kommuniziert. Die darin festgeschriebenen Grundsätze, etwa aus den Bereichen Qualität und Produktsicherheit, Umweltschutz, Energiemanagement, Kundenorientierung bis hin zu spezifischen Nachhaltigkeitsaspekten gelten für jeden einzelnen Mitarbeiter und sind Maßstab für das tägliche Handeln.

### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Handlungsfelder > Implementierung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Steuerung](#)

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Im Rahmen der Fortentwicklung der Miele Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2011/12 wurden die strategischen Handlungsfelder und Ziele neu definiert. Dabei wurden erstmals auch messbare Kernindikatoren (KPIs) zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens definiert. Darüber hinaus erfasst das Unternehmen eine Vielzahl weiterer Nachhaltigkeitskennzahlen, die sowohl zur internen Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements als auch für die regelmäßige Berichterstattung in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes dienen. Die Kennzahlenerfassung läuft seit 2012 über eine webbasierte Sharepoint-Lösung. Sie stellt die regelmäßige und validierbare Erfassung sicher. Im Zuge des Strategie-Reviews im Geschäftsjahr 2014/15 werden auch die Ziele aktualisiert.

### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen](#)

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Steuerung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Normensysteme und Auditierung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Compliance](#)

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Die Leistungsbewertung der Mitglieder der Geschäftsleitung beruht auf individuellen Leistungsvereinbarungen. Im Rahmen ihrer Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement werden auch Nachhaltigkeitsaspekte erfasst. Eine gesonderte Leistungsbeurteilung existiert nicht. Die Leiter der Werke, der Vertriebsgesellschaften und der Funktionen erklären jährlich ihre erreichten Ziele und Leistungen gegenüber der Geschäftsleitung. Neben ökonomischen Zielen werden hierbei auch Ziele im Bereich Nachhaltigkeit berücksichtigt. Über das Ideenmanagement hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, eigene

Stand: 2014, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Vorschläge einzubringen. Dies schließt Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit mit ein.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Hier gibt Miele als inhabergeführtes Familienunternehmen keine Auskünfte.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Derzeit werden Informationen zu diesem Indikator nicht erhoben. Grundsätzlich ist für Miele ein angemessener Verdienst für alle Mitarbeiter, basierend auf tarifvertraglichen und betrieblichen Vereinbarungen, selbstverständlich.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Miele steht mit all jenen Stakeholdergruppen regelmäßig im Austausch, die durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflusst werden oder die ihrerseits das Unternehmen Miele beeinflussen können. Dieser Dialog umfasst Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner genauso wie Verbände und Interessengruppen, Wissenschaft und Forschung, die allgemeine Öffentlichkeit sowie Politik und Gesetzgebung. Zusätzlich werden im Rahmen des regelmäßigen Strategiereviews und zur Vorbereitung des Nachhaltigkeitsberichtes Stakeholderbefragungen durchgeführt. Der kontinuierliche Stakeholderdialog trägt dazu bei, Trends und neue Entwicklungen ebenso wie Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen.

### Weitere Informationen:

Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Stakeholder

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Stakeholder > Anforderungen und Maßnahmen

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Erklärtes Ziel von Miele ist, zuverlässige, langlebige und verbrauchseffiziente Produkte mit hohem Kundennutzen zu entwickeln, die bei Produktion, Gebrauch und Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten. So werden schon bei der Vorentwicklung mögliche Technologien und Verbesserungen der Geräte in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft, etwa hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz und Recyclingfähigkeit. Die technischen Innovationen zielen darauf ab, die Wäsche noch schneller und schonender zu waschen, das Geschirr noch effektiver zu spülen und zu trocknen oder Speisen noch gesünder und vielfältiger zuzubereiten. Dabei geht es Miele nicht primär um punktuelle Superlative, sondern um die ausgewogene Kombination aus Umweltverträglichkeit, Ergebnisqualität und Bedienkomfort. Priorität genießen dabei auch die Sicherheit des Kunden, spezifische Hygieneanforderungen bei bestimmten Zielgruppen sowie die Emission von Geräuschen, Gerüchen und Feuchtigkeit. Um alle wichtigen Umweltauswirkungen entlang des gesamten Produktlebenszyklus zu berücksichtigen, kommt von der Vorentwicklung bis zur Serienreife im Rahmen des Miele Produktentwicklungssystems

Stand: 2014, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

IMNU die so genannte Umweltcheckliste zum Einsatz. Sie sorgt dafür, dass die Erfüllung von definierten Umweltkriterien entlang des gesamten Entwicklungsprozesses sichergestellt ist. Ergänzend führt Miele Ökobilanzen und Lebenszyklusanalysen für seine Produkte durch. Eine besondere Position kommt der Lebensdauer der Miele-Geräte zu, die auf bis zu 20 Jahre getestet wird.

Durch intensiven Kontakt und Meinungsaustausch mit vielen wichtigen Interessengruppen und Kompetenzpartnern wie etwa dem Öko-Institut Freiburg e.V., dem WWF und dem deutschen Hausfrauenbund e.V. werden externe Anforderungen schon sehr früh in den Produktentstehungsprozess integriert. Dadurch stehen Weiterentwicklungen der Miele-Geräte den Kunden häufig schon wesentlich früher zur Verfügung als sie gesetzlich oder anderweitig gefordert werden. Mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie den Universitäten in Bielefeld, Paderborn und München sowie der Fraunhofer-Gesellschaft besteht eine langjährige Zusammenarbeit im Bereich der Produktentwicklung und -optimierung. Erforscht werden beispielsweise energiesparende Wasch- und Trockenverfahren und die dazu notwendigen Komponenten und Sensoren.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Produktentwicklung
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unser Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Produkte > Gebrauch > Verbrauchseffizienz
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Produkte > Gebrauch > Langlebigkeit und Zuverlässigkeit
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Produkte > Gebrauch

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Derzeit werden Informationen zu diesem Indikator nicht erhoben.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Die Schonung der natürlichen Ressourcen ist aus Versorgungs-, Umwelt- und Kostengründen ein wichtiges strategisches Ziel für Miele. Der effiziente Einsatz von Ressourcen erstreckt sich dabei über den gesamten Lebenszyklus eines Miele-Produktes: Erreicht wird dieses Ziel in erster Linie durch besonders effiziente und langlebige Produkte. Zu den relevanten ökologischen Themen zählen lokale und globale Umweltauswirkungen durch Abwässer, Abfall oder Emissionen, den Materialeinsatz sowie durch energieintensive Prozesse und die Logistik. Deshalb werden Materialien in der Produktion effizient eingesetzt, Abfälle möglichst vermieden und der Wasser- und Energiebedarf minimiert. Eine große Rolle spielen zudem der bei Miele sehr hohe Anteil an recyclingfähigen Materialien, der Einsatz von Sekundärrohstoffen sowie die Suche nach umweltschonenden Substituten. Am Ende der Gebrauchphase sorgt Miele für eine umweltgerechte Entsorgung und ressourcenschonende Verwertung von Altgeräten, indem das Unternehmen aktiv an der Verbesserung von Rücknahmesystemen mitarbeitet.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Materialeinsatz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Eingesetzte Produktionsmaterialien](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Eingesetzte Verpackungsmaterialien](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Abfälle nach Art](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Produktionsabfälle je Tonne Produkt](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Wasserverbrauch](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Energieverbrauch](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Energieverbrauch je Tonne Produkt](#)

#### 12. Ressourcenmanagement

Stand: 2014, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Zur Unterstützung des effizienten Einsatzes von Energie hat Miele das Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 an allen Werkstandorten eingeführt, wodurch Energieströme und Einsparpotenziale transparenter sind. An allen Standorten führt Miele auf die Standorte zugeschnittene Effizienzmaßnahmen durch. Damit soll der spezifische Energieverbrauch bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 von 1.368 kWh/Tonne Produkt (2011/12) um 4 Prozent gesenkt werden. Zur Vermeidung und der effizienten Getrennthaltung von Abfall optimiert Miele kontinuierlich seine Produktionsprozesse und setzt neue Verwertungstechnologien ein. Die Verwertungsquote aller Werkstandorte im GJ 2013/14 betrug 95,2 Prozent. Ziel für 2016 ist es, den Mischabfall um 15 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2012/13 zu senken. In standortbezogenen Detailanalysen ermitteln die Fachabteilungen Reduktionspotenziale. Miele ist bestrebt, mit konsequentem Wassermanagement den Wasserbedarf kontinuierlich zu senken. Der Wasserverbrauch konnte von 2,15 m<sup>3</sup>/Tonne Produkt (2011/12) bis zum GJ 2013/14 um 1,6 % gesenkt werden. Damit die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen weiter verringert werden kann, legt Miele großen Wert auf die Recyclingfähigkeit der Produkte. Ziel bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 ist es, auch zukünftig langlebige, reparaturfreundliche, effiziente und in höchstem Maße recyclingfähige Produkte herzustellen. Außerdem möchte Miele im selben Zeitraum Cradle-to-Cradle-Ansätze etablieren, d.h. Rücknahmelösungen und die Schließung von Stoffkreisläufen überprüfen und entsprechende Pilotprojekte initiieren.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Materialeinsatz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Ziele > Zielerreichung und neue Ziele](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

#### Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Materialeinsatz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Eingesetzte Produktionsmaterialien](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Eingesetzte Verpackungsmaterialien](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Produzierte Geräte in Tonnen Gewicht](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Lieferkette > Rohstoffe und Materialien > Verpackung pro kg Produkt](#)

#### Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Maßnahmen der Werke](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Energieverbrauch](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Energiemix](#)

#### Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen: Maßnahmen der Werke](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Unsere Standorte > Energieeinsatz und Emissionen > Energieverbrauch](#)

#### Leistungsindikator G4-EN8

Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Wasserverbrauch](#)

Leistungsindikator G4-EN23  
Gesamtwicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Abfälle nach Art](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Ressourceneffizienz > Herkunftsbereiche des Gesamtabfalls](#)

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Im Nachhaltigkeitsbericht 2015 legt Miele eine vollständige CO<sub>2</sub>-Bilanz nach dem internationalen Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol vor. Damit werden auch die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Transport (Outbound), Distribution Deutschland, und Dienstreisen berücksichtigt, gemäß Scope 3 des GHG Protocol.

Miele hat sich das Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens von 556 kg pro Tonne Produkt (2013/14) bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 um 3 Prozent zu reduzieren.

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Geschäftsjahr 2013/2014

Scope 1: 16.912 Tonnen  
Scope 2: 38.100 Tonnen  
Scope 3: 42.446 Tonnen  
Gesamt: 97.457 Tonnen

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > CO2-Bilanz des Unternehmens](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Zielerreichung und Neue Ziele](#)

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15  
Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > CO2-Bilanz des Unternehmens](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > Energiebedingte CO2-Emissionen](#)

Leistungsindikator G4-EN16  
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > CO2-Bilanz des Unternehmens](#)

Leistungsindikator G4-EN17  
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen > CO2-Bilanz des Unternehmens](#)

Leistungsindikator G4-EN19  
Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)



- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Standorte > Umwelt > Energieeinsatz und Emissionen: Maßnahmen der Werke

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Sowohl national als auch international ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit den Mitarbeitern wesentlicher Bestandteil der Miele-Unternehmenskultur. Die erfolgreiche Umsetzung eines Managementsystems zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte und somit die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen wird regelmäßig durch die Zertifizierung nach SA8000 bestätigt. Diese Regelwerke sind die Basis für von Miele definierte Sozialstandards. Zertifiziert sind bisher alle europäischen Produktionsstandorte, die Zertifizierung für das Werk in Dongguan ist in Vorbereitung. Wie oben beschrieben werden die Grundsätze des Unternehmens mittels der Miele Unternehmensphilosophie an die Mitarbeiter kommuniziert. Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Mitarbeiter in Deutschland darüber hinaus Verbesserungsvorschläge unter anderem im Bereich Nachhaltigkeit einbringen.

Auch bei seinen Lieferanten legt Miele besonderen Fokus auf die Einhaltung von sozialen Anforderungen. Eine Verpflichtung zur Einhaltung der sozialen Kriterien muss von allen Lieferanten weltweit erfolgen.

Miele fordert die Einhaltung folgender SA8000-Kriterien:

- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Schaffung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfeldes
- Recht auf Vereinigungsfreiheit
- Verbot von Diskriminierung
- Verbot von Disziplinarmaßnahmen im Sinne von Körperstrafen, psychischer oder körperlicher Zwangsmaßnahmen und verbaler Aggression
- Einhaltung der Arbeitszeiten analog der ILO-Kernarbeitsnormen
- Zahlung einer angemessenen Vergütung

Die Mitarbeiter der Einkaufsabteilung führen für alle Lieferanten eine allgemeine Risikoeinstufung auf Basis der SA8000-Kriterien durch. Abhängig von Länderherkunft und Branchenzugehörigkeit gibt es die drei Risikostufen „gering“, „mittel“ und „hoch“. Nur wenige der Miele-Lieferanten gehören zur „Risikostufe hoch“. Diese sind einmal im Jahr durch Mitarbeiter des Einkaufs zu beurteilen. Fällt diese Beurteilung negativ aus – etwa im Hinblick auf frühere Auffälligkeiten, die nicht ausreichend behoben wurden – wird die Geschäftsbeziehung aufgelöst. Neben der Erfüllung der Anforderungen im eigenen Betrieb werden alle Lieferanten verpflichtet, auch bei ihren Zulieferern auf die Einhaltung dieser Standards zu achten.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Strategie > Management > Normensysteme und Auditierung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Personalmanagement](#)

### 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Die hohe Bedeutung von Chancengleichheit und Vielfalt für Miele ist in der Unternehmensphilosophie, dem Miele-Verhaltenskodex und der „Gesamtbetriebsvereinbarung über die betriebliche Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ festgehalten. Zudem hat Miele die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Im Rahmen der Zertifizierung nach SA8000 wird das Managementsystem regelmäßig extern überprüft. Ein angemessener Verdienst für alle Mitarbeiter weltweit – basierend auf tarifvertraglichen und betrieblichen Vereinbarungen – sieht Miele als Selbstverständlichkeit, genau wie das Angebot umfassender Sozialleistungen.

Oberstes Ziel im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit ist die Gewährleistung höchstmöglicher Sicherheit am Arbeitsplatz, um in Zukunft die Zahl der Arbeitsunfälle und Ausfalltage reduzieren zu können. Aktuell entwickelt Miele ein auf Prävention ausgerichtetes betriebliches Gesundheitsmanagement. Zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Vereinbarung von Familie und Beruf bietet das Unternehmen u.a. flexible Arbeitszeitmodelle an.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Personalmanagement](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Arbeitssicherheit und Gesundheit](#)

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Eine gezielte Mitarbeiterförderung hat bei Miele hohe Priorität. Individuell abgestimmte Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen verfolgen das Ziel, die Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit einer im Durchschnitt älter werdenden Belegschaft weiter zu verbessern. Für ältere Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen. Für die nächsten Jahre hat sich Miele das Ziel gesetzt, die Führungskräfte für die konkreten Auswirkungen des demografischen Wandels zu sensibilisieren und die altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung weiter zu optimieren.

### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Aus- und Weiterbildung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit](#)

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

### Leistungsindikator G4-LA6

*Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Arbeitssicherheit und Gesundheit](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Arbeitssicherheit und Gesundheit > Anzeigepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Arbeitssicherheit und Gesundheit > Ausfalltage aufgrund eines Arbeits- und Wegeunfalls](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [GRI-Index](#)

### Leistungsindikator G4-LA8

*Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [GRI-Index](#)

### Leistungsindikator G4-LA9

*Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Aus- und Weiterbildung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Aus- und Weiterbildung > Aufwand für Aus- und Weiterbildung](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Aus- und Weiterbildung > Weiterbildungszeiten](#)

### Leistungsindikator G4-LA12

*Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Personalmanagement > Mitarbeiter nach Altersgruppen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit > Frauen und Männer in der Belegschaft](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit > Frauen und Männer in Führungspositionen](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit > Internationale Mitarbeiter in Deutschland](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Kennzahlen > Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit > Mitarbeiter mit Behinderungen](#)

### Leistungsindikator G4-HR3

*Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Personalmanagement](#)
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: [Standorte > Mitarbeiter > Vielfalt und Chancengleichheit](#)

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Im Rahmen des Lieferantenmanagements legt Miele großen Wert darauf, dass nur Unternehmen ausgewählt und beauftragt werden, die den von Miele definierten Sozial- und Umweltstandards nachkommen. Zulieferer, die mit Miele eine Geschäftsbeziehung eingehen möchten, müssen dafür eine Selbstauskunft abgeben. Dies ist Bedingung für den weiteren Auswahlprozess, denn sie ermöglicht eine erste Beurteilung des potenziellen Lieferanten anhand zielgerichteter Fragen. Die sozialen Kriterien der Selbstauskunft orientieren sich an den Kriterien des Sozialstandards SA8000, den Miele in seinen eigenen Werken anwendet (weitere Informationen zu SA8000 s. Kriterium 14). Dieser basiert unter anderem auf den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Lieferanten für Fertigungsmaterial müssen jährlich ihre Antworten und Daten aus der Selbstauskunft aktualisieren. Ergibt die Prüfung eines Lieferanten den Verdacht auf Verletzung der Kriterien, startet ein Eskalationsprozess, der bis zur Auslistung und Sperrung des Lieferanten für die Zukunft führen kann. Neben der Erfüllung der Anforderungen im eigenen Betrieb werden alle Lieferanten dazu angehalten, auch bei ihren Zulieferern auf die Einhaltung dieser Standards zu achten.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Umwelt- und Sozialstandards
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Auswahl der Lieferanten
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Überprüfung von Lieferanten

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

#### Leistungsindikator G4-HR1

*Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Umwelt- und Sozialstandards

#### Leistungsindikator G4-HR9

*Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Standorte > Mitarbeiter > Personalmanagement
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Strategie > Management > Nach Qualitäts- Umwelt- und Sozialstandards zertifizierte Miele-Standorte in 2013/14
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Strategie > Management > Audits des integrierten Managementsystems

#### Leistungsindikator G4-HR10

*Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Auswahl der Lieferanten > Selbstauskünfte zur Einhaltung von Sozialstandards durch Interessenten
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: GRI-Index-Kommentar

#### Leistungsindikator G4-HR11

*Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Lieferkette > Lieferantenmanagement > Überprüfung von Lieferanten
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: GRI-Index-Kommentar

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Miele ist besonders an den deutschen Werkstandorten ein wichtiger Arbeitgeber, zumeist einer der größten am Ort und damit auch für die Gemeinden ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Maxime der Unternehmensleitung ist die Sicherung der Arbeitsplätze an allen Standorten, eine Aufgabe hiesiger Produktionsstandorte, ersatzlos oder zugunsten von Standorten außerhalb Deutschlands, fand in der Vergangenheit nicht statt. Hohe Investitionen in die Werke geben deutliche Signale an Bürger und Politik für eine zukunftsweisende Standortpolitik. Miele engagiert sich über den eigenen Bedarf hinaus für die Ausbildung junger Menschen. Auch damit leistet das Familienunternehmen einen Beitrag zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der lokalen Wirtschaft. In den Gemeinden, in denen Miele tätig ist, leisten das Unternehmen sowie die Miele-Stiftung zudem umfangreiche, freiwillige Investitionen in das Gemeinwesen, Bildung, Erziehung und Kultur sind dabei die wesentlichen Säulen des gesellschaftlichen Engagements.

#### Weitere Informationen:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Standorte > Gesellschaft
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unser Unternehmen > Wirtschaftliche Bedeutung für die Standorte

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

*Leistungsindikator G4-EC1*

*Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)*

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unser Unternehmen > Gesamtumsatz Miele
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unser Unternehmen > Getätigte Investitionen
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unser Unternehmen > Personalaufwand
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unser Unternehmen > Zahlungen an Lieferanten
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Standorte > Gesellschaft > Höhe der finanziellen Zuwendungen für gemeinnützige Projekte durch die Miele-Stiftung
- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Kennzahlen > Unsere Standorte > Gesellschaft > Höhe der finanziellen Zuwendungen für gemeinnützige Projekte durch die Miele & Cie. KG

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Miele vertritt auch auf politischer Ebene sein Leitbild der Nachhaltigkeit. Die Teilnahme an politischen Entscheidungsprozessen erfolgt über unterschiedliche Kommunikationskanäle. Im Vordergrund steht die Mitarbeit in nationalen und übergeordneten (z.B. europäischen) Verbänden sowie Normgremien zur Vermittlung von Firmen- und Industriepositionen, aber auch die direkte Ansprache von politischen Entscheidungsträgern gehört dazu. Miele ist Mitglied zahlreicher Organisationen, die sich der Förderung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens verpflichtet haben und in denen wichtige Branchenthemen diskutiert werden. Dies schließt auch laufende Gesetzgebungsverfahren ein. Eine Übersicht über die Mitgliedschaften finden sie **hier (direkt Link zur Übersicht der Mitgliedschaften)**. Das Themenspektrum reicht von energieeffizienter Produktion über ressourcenschonende Produkte, Spezialthemen wie ökologisch sinnvolle Lebensdauer, geplante Obsoleszenz, Produktsicherheit, Barrierefreiheit, Emissionen, Gefahrstoffe, Entsorgung und Recycling bis zu Transport und Logistik. Ein weiterer Schwerpunkt sind verbraucherpolitische Themen wie Warentests, Produktinformationen (Kennzeichnung, Labeling), fairer Handel, der Bereich Einkauf und Marktaufsicht. Hierbei setzt sich Miele unter anderem für anspruchsvolle Grenzwerte und Kennzeichnungspflichten ein und vertritt die Ansicht, dass eine lange Lebensdauer von Hausgeräten den Kunden und der Umwelt zugutekommt.

#### Weitere Informationen zu Mitgliedschaften sowie zur Lobby- und Verbandsarbeit von Miele:

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Stakeholder > Stakeholderdialog

Stand: 2014, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Stakeholder > Gremien- und Verbandsarbeit

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-S06

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: GRI-Index-Kommentar

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Zur Unternehmenskultur bei Miele gehört ein faires und partnerschaftliches Verhalten Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern gegenüber. Um das gesetzestreue Verhalten aller Mitarbeiter weltweit verpflichtend festzuschreiben, wurde 2008 der Miele Verhaltenskodex implementiert. Dieser Kodex enthält Regelungen gegen Bestechung und Bestechlichkeit, zu Interessenkonflikten, Spenden und Sponsoring. Als Grundlage dienen unter anderem die Prinzipien des UN Global Compact, die Kriterien des Sozialstandards SA8000 und der CECED Code of Conduct. Seit 2010 besteht beim Verdacht von Korruptionshandlungen international für Mitarbeiter, Lieferanten und Dritte die Möglichkeit, anonym einen externen Ombudsmann einzuschalten. Meldungen an den Ombudsmann werden anschließend überprüft. Für das Thema Korruption ist die Leitung des Zentralbereichs Revision verantwortlich.

### Weitere Informationen:

Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Management > Compliance Management

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Management > Compliance Management

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: Unsere Strategie > Management > Compliance Management

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

- Nachhaltigkeitsbericht 2015: GRI-Index-Kommentar